

Erfahrene Bauern finden zur Partei

Der Einfluß der Partei in den Genossenschaften hängt wesentlich davon ab, daß diejenigen Genossenschaftsbauern Mitglied der Grundorganisation sind, die Hervorragendes in der Produktion und in der Genossenschaft leisten. Das erfordert, daß die besten parteilosen Mitglieder der LPG für die Partei gewonnen werden.

Es geht nicht um eine Werbekampagne. Eine gute politische Arbeit und eine gute Verbindung mit den Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern der Grundorganisationen führt dazu, daß bei erfahrenen Bauern der Wunsch entsteht, Mitglied der Partei zu werden.

Davon geht zum Beispiel die Grundorganisation der LPG „Salza“ in Bad Langensalza aus. Regelmäßig befaßt sich die Parteileitung damit, welche Bäuerinnen und Bauern als Kandidaten für die Partei gewonnen werden müßten. Sie weiß, wer in der genossenschaftlichen Arbeit Hervorragendes leistet und hohe Produktionsergebnisse erzielt. Die Genossen schlagen diesen Kollegen vor, am Parteilehrjahr teilzunehmen. Dort werden sie mit den Problemen vertraut gemacht, mit denen sich die Partei beschäftigt, dort werden sie an die marxistisch-leninistische Theorie herangeführt. Darüber hinaus nutzen die Genossen jede Gelegenheit, um mit diesen LPG-Mitgliedern über die Politik der Partei zu sprechen. Dabei knüpfen sie an deren gute Leistungen in der genossenschaftlichen Arbeit an, die ein wichtiger praktischer Beitrag für

die Verwirklichung der Beschlüsse der Partei sind.

In diesen Gesprächen macht es sich immer wieder erforderlich, über die Rolle der Grundorganisation in der LPG zu sprechen.

Eine Reihe von Grundorganisationen in den LPG und Dörfern unseres Kreises hat jedoch in den letzten Jahren keine Kandidaten aufgenommen. Allzuoft wird die politische Arbeit mit den fortschrittlichsten parteilosen Bauern, um sie für die Partei zu gewinnen, noch als eine Kampagne betrachtet. In einigen Grundorganisationen beschäftigen sich die Genossen nur dann damit, wenn Parteiwahlen vorbereitet werden oder anläßlich anderer politischer Höhepunkte. Dann wird einmal mit den betreffenden Kollegen gesprochen — aber damit ist es nicht getan. Der Eintritt in die Partei ist eine wichtige Entscheidung für jeden Menschen. Sie geht ja schließlich über die Zustimmung zur Parteipolitik hinaus, sie schließt die Bereitschaft ein, bewußt und diszipliniert die Beschlüsse der Partei durchzuführen. Diese Entscheidung wird nur derjenige treffen, der systematisch darauf vorbereitet wurde. Zum Beispiel ist es notwendig, mit den parteilosen Bauern, die wir in die Partei aufnehmen wollen, auch grundsätzlich über die Rolle der Partei zu sprechen. Immer wieder wird doch von einigen, die eine gute Arbeit leisten, die

So wurden in der LPG „Salza“ im Jahre 1965 vier der besten Bauern Kandidat der Partei. Unter ihnen Anni und Walter Woiwode, die das Vertrauen ihrer Kollegen genießen. Bei der Aufnahme in die Partei brachten beide zum Ausdruck, daß sie alles, was sie heute persönlich erreicht haben, in erster Linie der Politik unserer Partei zu verdanken haben, und daß sie jetzt als Genossen noch besser helfen wollen, diese Politik in die Tat umzusetzen.

Wichtige Entscheidung

sich auch offen zur Politik der Partei bekennen, eingewandt: Wenn ich Mitglied der Partei werde, dann erhalte ich Parteiaufträge und meine Freizeit wird beschränkt... Dann muß ich Funktionen übernehmen... Geht bei mir einmal etwas schief in der Arbeit, dann werde ich als Genosse eher zur Verantwortung gezogen als ein Parteiloser.

Darauf kann man nicht nur antworten, so schlimm werde es mit den Parteiaufträgen und den Funktionen nicht sein. Es ist offen darüber zu sprechen, was es heißt, Mitglied unserer Partei zu sein. Natürlich erwachsen daraus Verpflichtungen, denn die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands ist der bewußte und organisierte Vortrupp der deutschen Arbeiterklasse und des werktätigen Volkes.

Es ist eine Ehre, Mitglied der Partei zu sein. Daß sie würdig sind, in die Partei aufgenommen zu werden, haben die besten Bauern durch ihre Leistungen bewiesen, denn sie helfen ja täglich vorbildlich, die ökonomische Politik der Partei zu verwirklichen. Sie zeigen damit, daß sie bereit sind, sich mit ihren Erfahrungen und Fähigkeiten für die